

Die Tagesstätte Geldern und das Tageszentrum Kleve feierten am 4. Juli zusammen ihr Sommerfest auf dem Sportplatz Schützenweg in Goch-Nierswalde.

Zunächst sah es so aus, als würde das Wetter dem Fest einen Strich durch die Rechnung machen, dann klärte der Himmel passend zum Start jedoch auf und alle Anwesenden konnten den Tag bei bester Laune und meist strahlender Sonne genießen. In gemütlicher Runde wurde das leckere Essen und die kühlen alkoholfreien Getränke genossen. Die Stimmung war prächtig und nette Gespräche und ein reger Austausch fanden statt, alte Freundschaften gepflegt und neue geschlossen. Vielen Dank an die Hauptverantwortlichen in Kleve, die eine tolle Organisation vorlegten, damit das Fest eine schöne Zeit für alle Beteiligten brachte.



E wie... Eigentor?



Die EM 2024. Freude, Nationalstolz, Tränen und Anspannung- die wohl aufregendste Zeit der letzten Wochen. Deutschland war nicht nur Teil des gesamten Turniers, sondern durfte auch das gastgebende Land sein. In München, Berlin, Gelsenkirchen und Co. Durften die jeweiligen Nationalmannschaften ihr Können unter Beweis stellen und in mehr oder weniger fairen Spielen um den Europameistertitel kämpfen. Die Zuschauer stürmten die Stadien und ließen sich die wunderbare Laune auch durch schwere Unwetter nicht vermiesen. Videos im Netz zeigten Fans, die im Regen durchs Stadion tanzen, sogar nach Spielabbruch wegen zu starkem Regen. Immer wieder stellen die Fans der verschiedenen Mannschaften unter Beweis: eine gute Fangemeinde ist die halbe Miete. Nachdem der deutsche Bundestrainer Julian Nagelsmann beweisen konnte, dass er die Deutschen so gut wie möglich auf die Spiele vorbereitet hat, schieden sie leider bereits im Viertelfinale gegen die Spanier aus. Noch bis heute sind die Entscheidungen des Schiedsrichters bezüglich eines Handspiels der spanischen Seite und einem ausstehenden Elfmeter für die Deutschen in aller Munde- nicht im positiven Sinn. Große Kritik herrscht im Netz, Petitionen werden aufgesetzt und einige der Fans fordern eine Revanche unter faireren Bedingungen. Die

Wahrscheinlichkeit dessen ist jedoch sehr gering. Die deutsche Nationalmannschaft zeigte sich verständlicherweise sehr betrübt, einige verließen den Platz mit Tränen in den Augen. Per sozialen Medien äußerten sie sich dennoch und bedankten sich für diese unfassbare Unterstützung ihrer Fans und die wunderbare Atmosphäre innerhalb dieser „Heim“-EM. Innerhalb der Spiele fielen mehr Eigentore denn je, nahezu jedes Tor musste vorerst auf das Abseits geprüft werden und die Anspannung der Fans war bis zur letzten Sekunde auf dem Höhepunkt. Eine Europameisterschaft voller Leidenschaft, viel Hetze gegen Spieler und Schiedsrichter, aber auch voller Nationalstolz seitens Mannschaft und Fangemeinde. Letztendlich fanden noch einige Folgespiele statt, sodass im großen Finale um den Siegeltitel Spanien gegen England das Spielfeld betrat. Ein teilweise spannendes Kopf-an-Kopf- Rennen sorgte im Stadion für helle Aufregung und größte Spannung- bis Spanien die Nase vorne hatte und auch nicht mehr einzuholen war. Als EM- Sieger wurden die Spanier gefeiert, die Stimmung war ausgelassen und für alle steht fest: die Weltmeisterschaft im Jahr 2026 ist das nächste, große Ziel- auch für unsere Nationalmannschaft.

Elektromontagen · Nachrichtentechnik

PLANUNG · AUSFÜHRUNG · SERVICE



Elektrogeräte - Elektroinstallation

Photovoltaik

VERFERS

Elektromontagen GmbH

Klompstraße 42-44 · 47551 Bedburg-Hau
Tel. 02821/89850 · Fax 02821/898599
www.verfers.de

IHR
ELEKTRO-
PARTNER!



Impressum:

Herausgeber: **Papillon e.V.**
Hagsche Str. 86, 47533 Kleve
Tel.: 0 28 21 / 77 50-0
Sparkasse Kleve
IBAN: DE22 3245 0000 0005 0325 11
Vorsitzender: Karl-Peter Röhl
Geschäftsführer: Josef Berg

Redaktionsmitglieder:

Melanie Köllken (M.K), Alice Brey (A.B.),
Anna Kirschberger (A.KI), Larissa Grüntjens
(L.G.) Friedrich Hauschildt (F.H.), Daniel Mayer
(D.M), Anja Gallus (A.G.) Frant Grooterhorst
(F.G)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eingereichte Artikel sind jederzeit herzlich willkommen.

Redaktionsschluß ist jeweils der 15. des Vormonats.

Anzeigen und Beiträge, die später eintreffen werden im Folgemonat berücksichtigt

Bestellung und Abbestellung der Zeitschrift:

druckerei@vereinpapillon.de
Verlag: Selbstverlag
Druck: Papillon e.V.
www.vereinpapillon.de

Klinik Goes Home – LVR-Symposium zur flexiblen und aufsuchenden Versorgung psychisch erkrankter Menschen

Neue Formen der nicht-stationären psychiatrischen Versorgung / Stärkere Orientierung am Alltagsleben der Patient*innen / Multidisziplinärer Austausch bundesweiter Fachleute

Köln, 27. Juni 2024. Eine psychische Erkrankung erfordert oft einen wochenlangen Aufenthalt in einer psychiatrischen Klinik – das war bisher die Regel. Seit einigen Jahren aber wird intensiv an neuen Versorgungsformen geforscht, die Alternativen zur ausschließlich stationären Behandlung anbieten. Neue und flexible Versorgungsangebote stehen im Mittelpunkt des zweitägigen Symposiums „Klinik Goes Home“, das in Köln stattgefunden hat. Veranstalter waren der LVR-Klinikverbund und das LVR-Institut für Forschung und Bildung. Neben Fachleuten aus unterschiedlichen Disziplinen nahmen auch Vertreter*innen von Krankenkassen ebenso teil wie Angehörige und Betroffene. Am Beispiel Julian B.: Der junge



Quelle: LVR

Niederrheiner leidet seit langem unter psychotischen und depressiven Schüben.

Bis vor kurzem wurde der Grafikdesigner in diesen Phasen für ein bis zwei Monate stationär in einer psychiat-

rischen Klinik aufgenommen, bis er stabil genug war für die Rückkehr in den Alltag. Beim letzten Schub war das anders: Nicht Julian ging in die Klinik, sondern die Klinik kam zu ihm. Sechs Wochen lang besuchte ihn täglich eine der Fachkräfte: Ärzt*innen, Psycholog*innen, Pflegekräfte, aber auch Sozialarbeiter*innen oder Ergotherapeut*innen behandelten ihn in seiner Wohnung. Zusätzlich zu den täglichen Besuchen nahm er einmal in der Woche vor Ort in der Klinik an einer Gruppentherapie teil.

Für Julian liegen die Vorteile auf der Hand: Er blieb in seiner vertrauten Umgebung, konnte weiterhin nach seiner gebrechlichen Mutter schauen und musste sich keine Sorgen machen, wer seinen Hund während eines Klinikaufenthalts versorgt. Sein Behandlungsteam wiederum erlebte den Patienten in dessen Lebensumfeld und konnte die Behandlung stärker an seinem individuellen Alltag orientieren.

Das Symposium beschäftigte sich nicht nur mit dem am Beispiel von Julian B. beschriebenen „StäB“-Konzept der stationsäquivalenten Behandlung. Im Fokus standen die Verknüpfung von klinischen und außerklinischen Behandlungsangeboten – wohnortnah, dezentral, spezialisiert. Weitere Informationen zur aufsuchenden Behandlung im LVR-Klinikverbund finden Sie in unserer Multimedia-Reportage:

<https://reportage-lvr.pageflow.io/klinik-goes-home#353423745>

Lust zu schreiben ?

Hattet Ihr immer schon mal Lust für die „Papillon – Life „ zu schreiben ?
Dann schickt uns Eure Geschichten. Gerne auch Leserbriefe
Zuschriften bitte bis zum **15.** eines jeden Monats (Redaktionsschluss).

An : druckerei@vereinpapillon.de

Besuchen Sie uns auf:

Facebook: Papillon e.V.

Instagram: Papillon e.V. (@vereinpapillon)

Sie können die Papillon Life auch monatlich kostenlos als PDF Dokument, per Mail, abonnieren.
Dazu senden Sie bitte ihre Mailadresse an:
druckerei@vereinpapillon.de

Die Gelderner SPD besuchte das SPZ des Papillon e.V

Die Gelderner SPD hat im Juli Kontakt zum SPZ aufgenommen und nachgefragt, ob sie, im Rahmen einer alljährlichen Visitationsreihe in den Sommerferien, an einem Montagabend zu Besuch zum SPZ kommen könne, um sich über die Arbeit Papillons zu informieren.

Am vereinbarten 15. Juli kamen gegen 18 Uhr sieben Parteimitglieder, ließen sich die Räumlichkeiten zeigen und informierten sich. Nach der Begehung fand im Essraum ein Austausch zu Leistungen, Bedingungen und besonderen Momenten bei Papillon statt, an dem auch einige interessierte Besucher*innen des zeitgleich stattfindenden Phönix Treffs (Kontakt- und Beratungsstelle) teilnahmen.

Es war ein angenehmer Austausch und im späteren Verlauf des Abends konstatierten die Besuchenden, das es schön

sei „sich schlau zu fragen“, denn wie sozialtherapeutische Angebote für Menschen mit psychischen Erkrankungen sich gestalten, war für die Gäste durchaus interessant. Dabei wurde im Gesprächsverlauf deutlich, dass sich über die Jahre Bedingungen in der Leistungserbringung vielfach an kleinen Stellen ändern – durch neue Gesetze oder veränderte gesellschaftliche Zusammenhänge, letztlich also oftmals politische Entscheidungen.

Wir bedanken uns für das Interesse an unserer Einrichtung!



A.B.

Unser Leser Christian Bauer hat sich mit einem Text an uns gewandt, den er auf den Aufruf „Lust zu schreiben?“ gern veröffentlicht haben möchte:

“Was soll dieses kaputte Coca Cola Zeichen?

Trend und Wahrheit: das Coca Cola Logo ist kaputt. Die Coladose wurde kaputt gemacht. In vielen Bereichen merke ich diese Zerstörung. Es scheint im Trend unserer Zeit zu sein. Auch größere Firmen sind davon betroffen. Es ist nicht nur im Wandel unserer Zeit, es scheint im Trend unserer Zeit zu liegen, alles zu zerstören. Dies soll das zerstörte Coca Cola Logo symbolisieren.” Mit freundlichen Grüßen
Christian Bauer



Papillon Aktiv

Nach einer längeren Sommerpause wird Papillon Aktiv sich am 26.08.2024 zur gewohnten Zeit um 15 Uhr wieder in den Räumlichkeiten Hagsche Straße 86 treffen.

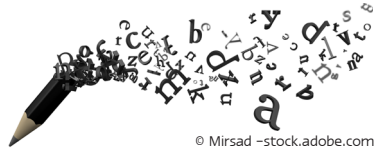
Alle Interessent*innen sind herzlich eingeladen vorbeizukommen oder Themen als Anregung mitzuteilen.



Unser nächstes Treffen findet am 26.8.2024 von 15 - 17 Uhr statt.

Wir freuen uns, in unserer redaktionellen Mitte einen neuen kreativen Kopf begrüßen zu dürfen!

Franz Grooterhorst verstärkt uns zukünftig und hat folgenden Text zu seiner Vorstellung beigetragen:



© Mirsad -stock.adobe.com

Zunächst ein kleiner Steckbrief: Ich bin am 13.10.1960 in Straelen geboren und von 1962-1966 in den St. Rafael Kindergarten gegangen. Von 1966-1969 habe ich die St. Katharinen-Grundschule besucht, dann von 1970-1979 das Friedrich-Spee Gymnasium in Geldern. Von 1979-1990 habe ich in Regensburg und Münster Rechtswissenschaft studiert. Die Studienzeit wurde oft von Krankheitsphasen unterbrochen. Schon während des Studiums in Regensburg und Münster begann ich, psychisch krank zu werden und war im Oktober 1982 zum ersten Mal im „Alexianer Krankenhaus“ in Krefeld wegen einer Psychose. Von 1983-1990 habe ich in einem Studentenwohnheim in Münster gewohnt; ich war auch dort mehrmals psychisch krank. Diese Phasen wurden jedoch von den Mitstudenten durch große Rücksichtnahme aufgefangen, weil ich weder mich selbst noch andere gefährdet habe. Sie wussten, dass ich dann aus mir heraus zu meiner Familie in Straelen fuhr, bis ich mich auskuriert hatte.

Trotz meiner Erkrankung schaffte ich es, alle Vorprüfungen (alle Scheine) in Jura zu machen, davon einen Schein im Bereich Medienrecht zum Thema „Rundfunkzeitschriften“ mit der Note sehr gut. 1991 kam während der Examensvorbereitung eine psychische Zweiterkrankung dazu (Zwangsgedanken und Kontrollzwänge), wegen der ich zweimal 1991 und 1993 in Königstein im Taunus für jeweils mehrere Monate in Behandlung war. Im Anschluss daran habe ich dann aber von 1993 bis 1994 im Berufsförderungswerk Michaelshoven in Köln am Fachbereich Rehabilitationsvorbereitung einen Kursus absolviert. Nach dem Tode meines Vaters im Oktober 2000 folgten noch mehrere Krankenhausaufenthalte in Bedburg-Hau und in der Sternbuschklinik in Kleve auf verschiedenen Stationen. Auch die Tagesklinik in Bedburg-Hau und die Institutsambulanz in Geldern suchte ich auf. So schaffte ich trotz meiner Erkrankungen einen Vorbereitungskurs zum Industriekaufmann, nahm an Praktika in der Verwaltung von Bedburg-Hau, bei der Sparkasse Straelen, in einer Gärtnerei in Straelen, am Friedenshof in Straelen, ein Bürotraining und in der Industrieorientierten Arbeitstherapie in Bedburg-Hau teil. Seit 2014 bis

heute wohne ich in unterschiedlichen Wohnformen in „Haus Karin“ in Geldern.

In der Zeit meiner Erkrankung machte ich 2003 auch für einen Monat eine Reise nach Südamerika (Peru und Bolivien) und war acht Mal im Weserbergland in einem Kloster.

Ich bin von Beruf Journalist, weil ich in den achtziger Jahren mehre Artikel bei der Rheinischen Post veröffentlicht und mit 16 Jahren 1977 in Eigenregie das „Very Important Paper“ herausgebracht habe (in dem Jahr wo ich auch für 6 Wochen in Bogota mit einem Freund auf Einladung meines Onkels, der dort arbeitete, war). Außerdem schrieb ich für mehrere Hobbyzeitungen, zB „Das Küchenbuschblatt“ / „Opus“ / KurzgeSaGt (der Zeitschrift der katholischen Studentengemeinde in Münster) und dem „Haus Karin 1 und 2 Blatt“. Mit einem Mitarbeiter des damaligen KBZ's haben die Besucher einen Selbsthilfverein gegründet – den IVPK (Interessenvertretung Psychiatrieerfahrener im KK): Unser Projekt war irgendwann, ein „Cafe Eigensinn“ zu eröffnen, doch leider kam es nicht dazu. Wir hatten dann wohl ein eigenes Büro, dass psychisch Erkrankten die Möglichkeit bot, sich zu treffen und zu unterhalten. Auch am Tag der offenen Tür hatten wir viele Besucher. Leider bin ich der letzte vom Vorstand, der noch lebt. Ich war selbst stellvertretender Vorsitzender. Meine Motivation für die „Papillon Life“ zu schreiben ergibt sich daraus zu zeigen, dass ein psychisch kranker Mensch nicht *nur*krank ist, sondern auch viele gesunde Anteile hat. Außerdem möchte ich zeigen, dass ein psychisch kranker Mensch ohne Betreuer leben kann und im „Haus Karin“ in Geldern, das teilweise einen schlechten Ruf hat, gern wohnt. Haus Karin bietet viele Möglichkeiten für einen angenehmen, abwechslungsreichen und gesundheitsfördernden Aufenthalt. Dort lebe ich ein eigenständiges und eigen – organisiertes Leben, habe seit 5 Jahren eine schöne Partnerschaft, bin symptomfrei und kann mich mit vielen Hobbies und Freizeitgestaltungen beschäftigen. *Ich pflege außerdem meine Internetpräsenz, www.franz-grooterhorst.de – unter der ich zu erreichen bin, oder per Post unter Franz Grooterhorst, Weselerstraße 29, 47608 Geldern*



© VectorMine -stock.adobe.com

Angebote des sozialpsychiatrischen Zentrums Kleve

Hagsche Str. 86 • 47533 Kleve

Beratungen

Beratungstermine können Sie telefonisch vereinbaren unter: **02821 - 775060**

Termine August



Sackstraße 88 • 47533 Kleve

Öffnungstage August 2024

Fr	02.08.	16:00 - 19:00	Freizeittreff
Sa	03.08.	10:00 - 12:00	Mediengruppe Grenzenlos
So	04.08.	11:00 - 13:00	Sonntagsbrunch mit Anmeldung während des Freizeittreffs
Di	06.08.	16:00 - 19:00	Freizeittreff
Mi	07.08.	14:30 - 16:00	Wie und wo ich wohnen will
Fr	09.08.	16:00 - 19:00	Freizeittreff
So	11.08.	11:00 - 13:00	Sonntagsbrunch mit Anmeldung während des Freizeittreffs
Di	13.08.	16:00 - 19:00	Freizeittreff
Mi	14.08.	19:00 - 20:30	Angehörigen Selbsthilfegruppe
Fr	16.08.	16:00 - 19:00	Freizeittreff
Sa	17.08.	10:00 - 13:00	Raum und Zeit für Frauen/ Anmeldung bei Manu: 015144014719
So	18.08.	11:00 - 13:00	Sonntagsbrunch mit Anmeldung während des Freizeittreffs
Di	20.08.	16:00 - 19:00	Freizeittreff
Fr	23.08.	15:00 - 19:00	Sommerfest „Spektakel - All Inklusiv“
So	25.08.	11:00 - 13:00	Sonntagsbrunch mit Anmeldung während des Freizeittreffs
Di	27.08.	16:00 - 19:00	Freizeittreff
Fr	30.08.	16:00 - 19:00	Freizeittreff

Weitere Hilfsangebote

SeeleFon

Eine Hotline vom Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker (BApK).
01805 950 951 oder 0228 71 00 24 24
Mo - Do 10-12 Uhr und 14 bis 20 Uhr
Fr 10 - 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Mutes

Muslimisches Seelsorge Telefon
030 4435 09 821
24 Stunden täglich
dienstags auch auf Türkisch

Angebote des sozialpsychiatrischen Zentrums Geldern

Markt 6 • 47608 Geldern

Beratungen

Beratungstermine können Sie telefonisch vereinbaren unter: 02831 974460

Termine August 2024



Markt 6 • 47608 Geldern

Öffnungstage August 2024

Mo 05.08.2024	17:00 – 19:30
Mi 07.08.2024	17:00 – 19:30
Fr 09.08.2024	16:00 – 18:30
Mo 12.08.2024	17:00 – 19:30
Mi 14.08.2024	17:00 – 19:30
Fr 16.08.2024	16:00 – 18:30
Mo 19.08.2024	17:00 – 19:30
Mi 21.08.2024	17:00 – 19:30
Fr 23.08.2024	16:00 – 18:30
Mo 26.08.2024	17:00 – 19:30
Mi 28.08.2024	17:00 – 19:30
Fr 30.08.2024	16:00 – 18:30

Donnerstag 01.08.2024 / 14.00 Uhr - 15.00 Uhr

Redaktionssitzung "Papillon -Life " (in den Räumen des SPZ Geldern, Markt 6)

Der Quartiermacher

Vielleicht sucht jemand von euch eine Wohnung, kennt jemanden der eine zu vermieten hat, oder möchte vielleicht eine Wohngemeinschaft bilden? Kurz gesagt alles was mit Wohnung zu tun hat.

Dann können wir darüber reden, diskutieren und uns austauschen.

Über eine rege Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Termine :

Jeden ersten Mittwoch im Monat von 14:30 bis 16:00 Uhr, Sackstraße 88 in Kleve

Euer Quartiermacher, **Tom Böhm**



Weitere Hilfsangebote

Beratung Depression

0800 3344533

Mo, Di, Do: 13 bis 17 Uhr

Telefonseelsorge

0800 1110 111 oder

0800 1110 222

24 Stunden an 365 Tagen im Jahr

Veranstaltungen / Eintritt frei oder sehr kostengünstig (08/2024)



09.08. - 10.08.2024 Straelener Weinfest

Weinfest in Straelen an der Paesmühle, mit einer Mischung aus verschiedenen kulinarischen Angeboten und einem schönen Rahmenprogramm bei freiem Eintritt

Schnäppchenmarkt in Straelen - Stöberzeit in den Schulferien

An jedem Mittwoch in den Schulferien findet in Straelen der beliebte Schnäppchenmarkt rund um die Pfarrkirche statt. Neuware ist ausdrücklich ausgeschlossen.

15.08. Feierabendmärkte in Emmerich und Rees

Am gleichen Tag und zur gleichen Zeit (16-22 Uhr) finden auf dem Neumarkt in Emmerich und auf dem Markt in Rees der Feierabendmarkt mit schönem Rahmenprogramm und kulinarischen Ständen plus Musik statt.

16.08. „Open Air Kino“ in Kevelaer

Im Sologarten St. Jakob wird ein Open Air Kino veranstaltet. Man darf eigene Verpflegung und zum gemütlichen Sitzen die Picknickdecke mitbringen.

17.08. - 18.08.2024 KleinMontMartre Xanten

Rund um die Klever Straße in Xanten findet der Kunstmarkt KleinMontMartre statt. Die Atmosphäre mit französisch anmutendem Charme erinnert an den Pariser Stadtteil und Künstlerhügel Montmartre, wenn mehr als 50 Künstler ihre meist dekorativen Kunstwerke zum Verkauf zeigen und anbieten. Bilder, Graphiken, Fotografien, Skulpturen und Objekte decken ein breites Spektrum künstlerischen Schaffens ab.

Repariertermin in der reparierBar Geldern - 17.00 - 20.00 Uhr

Wir reparieren an jedem 1. und 3. Mittwoch eines Monats in den Räumen der Diakonie defekte Gegenstände. Bringen Sie alles, was Sie allein tragen können. Die Reparaturen finden in Ihrem Beisein statt. Annahmeschluss: 19:15 Uhr Ostwall 20, Geldern

Kontakt: 02831/1323566 oder info@reparierbar-geldern.de

17.08. - 18.08.2024 Straßenmalerei und Straßenmusikfestival

... mit Graffiti Event "Paint on Walls" in der Innenstadt in Geldern

22.08.2024 Klappstuhltheater in Rees

Auf Burg Empel findet ab 19:30 Uhr das beliebte Klappstuhltheater statt. Der Comedian Thomas Nikolai sorgt mit seinem abwechslungsreichen Programm für gute Unterhaltung an diesem Abend.

25.08. Sommerkonzert aus dem Bollerwagen auf Schloss Haag

ab 18 Uhr findet im Innenhof von Schloss Haag unter der Leitung des Kunstvereins Geldern ein "Wald - und Wiesenkonzert" mit dem Friedrich Netta Trio statt.

31.08.2024 Rees - Nachhaltigkeitsmarkt

von 8 - 13 Uhr auf dem Marktplatz, zusammen mit dem Wochenmarkt stellen über 20 "nachhaltige" Anbieter ihre Produkte, Service und Dienstleistungen vor.

Ausblick auf den kommenden Monat:

05.09.2024 Feierabendmarkt auf dem Marktplatz in Goch - von 17 bis 21 Uhr mit einem schönen Rahmenprogramm



Filmkritik: Therapie eines Indianers

Ich habe mich immer gefragt, wie das wohl wäre im Rahmen einer Therapie von einem Psychologen analysiert zu werden. Jetzt habe ich endlich eine befriedigende Antwort auf all meine Fragen gefunden. Im Film „Therapie eines Indianers“ geschieht genau das. Nach seinem Einsatz im Krieg soll Jimmy einen Therapeuten aufsuchen, um seine traumatischen Erinnerungen aufzuarbeiten und wird dort von einem französischen Psychoanalytiker betreut. Dabei nähert dieser sich sehr vorsichtig seinem Schützling und klärt die Zusammenhänge von Psyche, Erinnerung und all den Lasten, die seinem Patienten das (Er-)Leben schwer machen. Mit den Mitteln der Psychoanalyse und mit sehr viel Feingefühl erobern die beiden zurück, was in der Vergangenheit des Protagonisten verloren schien.

Macht Mut und spendet Hoffnung - die Geschichte um Jimmy. Auch wenn das Thema Trauma und Krieg, das natürlich, immer wieder gern von den Hollywood - Schreibern aufgegriffen wird und wurde, und langsam ein wenig Fußfahm erscheint, ist es offenbar noch nicht komplett vom Bildschirm verschwunden. Und das ist auch gut so. Und für mich selbst?

Zwei Dinge die ich als Soldatenkind gelernt habe: 1. im Krieg gibt es keine Gewinner und 2. eine gute Therapie braucht auch, wie es scheint, immer zwei Seiten, die sich aufeinander zubewegen um sich dann, wenn es möglich ist, wahrhaftig und wohlwollend zu begegnen.

Also bis dahin, macht was draus!

D.M

Jubiläen, Jubiläen, Jubiläen !

Herr Berg persönlich ehrte am 2.7.2024 mehrere Mitarbeiter für ihre langjährige Treue zum Papillon e.V.

So bekamen Frau Anna Heetfeld für 15 Jahre, Frau Nina Schagun für 5 Jahre, Frau Stefanie Bitterhoff für 5 Jahre, Frau Stefanie Jordans für 30 Jahre und Herr Harald Ludwig für 5 Jahre ihre Ehrung im Rahmen der Gesamt-Teamsitzung überreicht.



In Kleve konnte Herr Berg Frau Siebert für ihre langjährige Arbeit ehren und zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung zur Heilerziehungspflege Frau Samstag beglückwünschen. Auch an dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch und ein großes Dankeschön an die geehrten Mitarbeiter!

M.K

Künstlerisches Schaffen aus knapp drei Jahrzehnten : LVR zeigt Werke der inklusiven Künstlergruppe Nebelhorn

Die Ausstellung „Gruppe Nebelhorn – Projekte 1995 - 2024“ lädt mit öffentlichen Rundgängen und offenen Ateliers auch zum Mitmachen ein.

Köln, 11. Juli 2024.

Der LVR hat gestern die Ausstellung „Gruppe Nebelhorn – Projekte 1995 - 2024“ im LVR-Landeshaus in Köln-Deutz eröffnet. Die Sammlung spiegelt knapp drei Jahrzehnte künstlerischer Arbeit der inklusiven Künstlergruppe Nebelhorn wider. Zeichnungen, Collagen, Skulpturen und Installationen, die im Rahmen folgender Themenprojekte entstanden sind: Spiegelbilder, Flucht, Macht-Missbrauch, Veränderung und Grenzüberschreitungen. Die Künstlergruppe reflektiert damit gesellschaftliche Herausforderungen, konfrontiert die Besucher*innen zum Teil mit bedrückenden Eindrücken und möchte gleichzeitig ein starkes Signal für die Bedeutung von Inklusion und Diversität setzen.

Die Künstlergruppe Nebelhorn wurde im Jahr 1995 in einer Wohnstätte für Menschen mit Behinderung in

Schermbeck am Niederrhein gegründet. Seitdem steht die Gruppe für gelebte Inklusion und künstlerische Zusammenarbeit ohne Barrieren. Menschen mit und ohne Behinderung sowie jene mit besonderen sozialen Schwierigkeiten finden hier eine Plattform, um gemeinsam kreativ tätig zu werden. Das Projekt ist generationsübergreifend und hat direkte Auswirkungen auf das Leben der Teilnehmenden. Die intensive künstlerische Arbeit im Atelier, die Durchführung der Projekte und die bundesweit öffentlichen Auftritte haben der Gruppe eine überregionale Bedeutung in der Art Brut Szene gegeben.

Die Künstlergruppe bietet den Besucher*innen auch die Möglichkeit aktiv in den Austausch zu kommen und gemeinsam künstlerisch tätig zu werden. Angeboten werden zwei öffentliche Rundgänge und sechs offene Ateliers zu verschiedenen Themen.



Öffentliche Rundgänge:

Samstag, den 13. Juli ab 15 Uhr

Freitag, den 09. August ab 17 Uhr

Offene Ateliers:

Sonntag, 14. Juli von 15.00 – 18.00 Uhr: „Spiegelbilder“

Samstag, 27. Juli von 15.00 – 18.00 Uhr: „Flucht“

Sonntag, 28. Juli von 15.00 – 18.00 Uhr: „Macht-Missbrauch“

Donnerstag, 01. August von 15.00 – 18.00 Uhr: „Sehnsucht“

Samstag, 03. August von 15.00 – 18.00 Uhr: „Grenzüberschreitungen“

Sonntag, 04. August von 15.00 – 18.00 Uhr: „Mein Leben“

Die **Ausstellung** ist noch bis zum **11. August 2024 kostenfrei** im Nordfoyer des LVR-Landeshauses in Köln-Deutz (Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln) zu sehen. Die Öffnungszeiten sind donnerstags bis sonntags von 14-18 Uhr. Ausnahme: An den Tagen, an denen die offenen Ateliers stattfinden, öffnet die Ausstellung erst ab 15 Uhr.

Kunstaussstellung **GRENZENLOS ! 2024** Treppenhause Galerie Thomas Brokamp /Kleve 01.09. 2024 - 02.10. 2024

Wir sind eine Gruppe von Kunst Interessenten mit und ohne gesundheitliche Einschränkungen / Behinderungen.

Unser Anliegen ist es Projekte im kreativen, medialen Bereich zu entwickeln, zusammenzustellen, um damit dem Einzelnen eine Stimme zu geben und neue Begegnungen zu suchen.

Die „Mediengruppe Grenzenlos“ gibt es schon seit einigen Jahren und hat sich zum Teil immer wieder neu zusammengesetzt.

Zur Ausstellung: Fünf Kunstinteressierte, kreative Teilnehmer stellen ihre Werke aus. Zum ersten Mal als Gruppenausstellung in diesem Haus. Über diese Möglichkeit sind wir sehr erfreut, und bedanken uns bei H. Thomas Brokamp dafür, dass er uns die entsprechenden Räume zur Verfügung stellt.

Wir freuen uns auf Euer Kommen !

Die Mediengruppe Grenzenlos

KUNSTAUSSTELLUNG < GRENZENLOS! > 2024

- Kreative zeigen ihre Werke -

01.09. - 02.10.2024

Vernissage / 01.09.2024 / 11 - 14 Uhr

Conny Leukers
Daniel Mayer
Friedrich Hauschildt
Ingrid Reimer
Joachim Kersten

Öffnungszeiten:
individuelle Terminabsprachen sind über
Thomas Brokamp, E-Mail: brokampkleve@aol.com
oder Telefon 02821 9776672, möglich.

Treppenhause Galerie Thomas Brokamp / Spychstrasse 29 / 47533 Kleve

Wichtiger Hinweis !

Interessierte Besucher der Ausstellung möchten bitte zwecks Terminabsprache vorab mit Thomas Brokamp Kontakt aufnehmen
(E-Mail: brokampkleve@aol.com,
Der Eintritt ist frei !

(M)ein Sommeralbum : ERIC CLAPTON - 461 OCEAN BOULEVARD (1974)

Eric Clapton wird als einer der wichtigsten und einflussreichsten Gitarristen aller Zeiten bezeichnet.

461 Ocean Boulevard ist das zweite Studioalbum des britischen Gitarristen Eric Clapton. Es erschien 1974 und belegte Platz eins der amerikanischen Albumcharts. Als er das Album mit seinen Mitstreitern einspielte, wohnte Clapton einige Wochen in der auf dem Cover abgebildeten Villa in 461 Ocean Boulevard, Miami.

Nach seinem langen Kampf gegen die Heroinsucht kam Eric Clapton 1974 mit dieser neuen Platte zurück. Nach *Layla (and Other Assorted Love Songs)* war dies sein zweites Studioalbum, und viele Fans und Kritiker halten es für sein bestes überhaupt. Mit *Let It Grow*, *Willie and the Hand Jive*, *Motherless Child* und seiner Version von *I Shot The Sheriff* enthält es essentielle Songs seiner Musikerkarriere.

Vorgeschichte:

Nach der Auflösung von Derek and the Dominos im Jahre 1971 stürzte Eric Clapton in eine zwei Jahre anhaltende Isolation, bedingt durch seinen massiven Konsum von Heroin. Während dieser Zeit trat Clapton bis 1974 nicht öffentlich auf, bis auf das Konzert in Bangladesch und eben das mit reichlich

sein. In denen residierte Tom Dowd, (Toningenieur / Musikproduzent). Der war auch der richtige Mann, um Clapton wieder in Spiellaune zu versetzen. So wurden bevorzugt Musiker eingeladen, die bereits mit Clapton gearbeitet hatten bzw. die ihm bekannt waren.

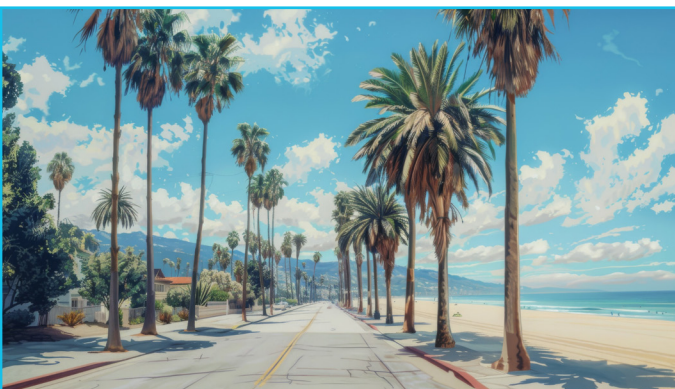
Zum Album:

Eric Claptons 461 Ocean Boulevard präsentiert den britischen Gitarristen als gelassenen, bluesig – rockigen aber auch melancholisch – ruhigen Musiker und Sänger. Clapton kehrt auch immer wieder zu seinen „Blues“ Wurzeln zurück

Auch das Zusammenspiel der Band, jedes einzelnen Musikers, zeugt von einer lockeren Atmosphäre und vertrauter Kameradschaft. Die Songs und der Sound sind von einer ansprechenden Lockerheit und Natürlichkeit geprägt und sind auf dem gesamten Album spürbar. Dazu Claptons leicht händiges Gitarrenspiel.

ROLLING STONE ALBUM GUIDE :

„461 Ocean Boulevard“, das Album, das zum ersten Mal sein Popstar - Potenzial zeigte. Claptons affektlose Darbietung ist fast unwiderstehlich, und er trifft das Herz des Blues „



@eleanorrichards - Adobestock.com

musikalischer Prominenz 1973 organisierte "Rainbow Concert". Nachdem Clapton schliesslich durch eine Entziehungskur von der Drogensucht weg kam, war er wieder in der Lage, musikalisch zu arbeiten.

Im April 1974 konnte dann in Miami mit den Aufnahmen für ein neues Album begonnen werden. Die Criteria Recording Studios dürften bekannt

Was man hier findet, ist ein wunderschöner Stilmix, den Clapton danach nie wieder in dieser Qualität hingekriegt hat, mit einer Band, die ihn während der 70er auf zahlreichen Konzertreisen begleitet hat. Auf dieser Platte brachte Clapton Reggae, Blues, Rock und Balladen zusammen, die allerdings im Gegensatz zu späteren Werken noch nicht die Grenze zum Kitsch überschritten. Das Ganze ist ausgewogen, eben ein echtes „Bandwerk“.

Fazit: Wieso das (beinahe) perfekte Sommeralbum ? Nicht nur, dass die Aufnahmen zu dem 1974er Album im sonnigen Florida stattfanden. Das Album ist absolut hörtauglich, musikalisch und vom Klang absolut top. Und wirklich eingängige Songs. Auch Eric Claptons begleitende, wohlklingende Stimme unterstreichen die Songs noch zusätzlich.

F.H.

**Kleiner Tipp :**

Sehr zu empfehlen ist die CD – DELUXE EDITION, remastered und mit zusätzlichen Bonustracks. Kleiner Höhepunkt ist CD 2. Diese bietet ein bislang unveröffentlichtes Konzert, aufgenommen 1974 im Londoner Hammersmith Odeon. Und hier offenbart sich Clapton (und Band) in Bestform mit einer unglaublichen Spielfreude.

Ansonsten natürlich in 180g Vinyl, leider ziemlich teuer, da muss man schon tiefer in die Tasche greifen.



Geschäftsstelle

Josef Berg, Geschäftsführer,
Bernard Majkowski, stellv. Geschäftsführer
Hagsche Str. 86, 47533 Kleve
Tel.: 02821-77500
geschaeftsstelle@vereinpapillon.de



Verwaltung

Katharina Vüllings, k.vuellings@vereinpapillon.de
Bianca Cornelissen, B.Cornelissen@vereinpapillon.de
Britta v.Heek, b.vanheek@vereinpapillon.de
Hagsche Str. 86, 47533 Kleve
Tel.: 02821 77500



Fachliche Leitung der besonderen Wohnform Papillon e.V.

Julia Woerner, j.woerner@vereinpapillon.de



Besondere Wohnform

Meißnerstraße 9 und 11, 47533 Kleve
Tel.: 02821 775010
Kristina Fischer, k.fischer@vereinpapillon.de
Carsten Kruse, c.kruse@vereinpapillon.de



Besondere Wohnform Mittelweg 50-52 und Kleine Rembrandtstr. 27, 47533 Kleve
Tel.: 02821 775020

Stefan Steeger, s.steeger@vereinpapillon.de
Sabine Foemer, s.foemer@vereinpapillon.de



Besondere Wohnform Kastanienweg 17 und s'Heerenbergerstr. 83, 46446 Emmerich
Tel.: 02822 537230

Julia Woerner, j.woerner@vereinpapillon.de
Carina van Alen, c.vanAlen@vereinpapillon.de
Corinna Schaffeld, c.schaffeld@vereinpapillon.de

Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ) Kleve und ambulante Wohnhilfen



Hagsche Straße 86, 47533 Kleve
Tel.: 02821 775060
Kontaktstelle Kalisho, Sackstraße 88, 47533 Kleve
Anna Kirschberger, a.kirschberger@vereinpapillon.de
Heike Kummetat, h.kummetat@vereinpapillon.de



Tageszentrum Kleve

Kleine Rembrandtstraße 21, 47533 Kleve
Tel.: 02821 775050
Ingrid Klösters, i.kloesters@vereinpapillon.de
Ralf Walter, r.walter@vereinpapillon.de



Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ) Geldern Beratung, Kontaktstelle und Tagesstätte

Markt 6, 47608 Geldern
Tel.: 02831 974460
Anna Heetfeld, a.heetfeld@vereinpapillon.de
Alice Brey, a.brey@vereinpapillon.de



Ambulante Wohnhilfen Geldern
Anne Späth, a.spaeth@vereinpapillon.de
Tel.: 02831 974460

Papillon bietet Beratung in:

Kleve

Kontakt:
Bernard Majkowski,
Heike Kummetat,
Anna Kirschberger
Hagsche Straße 86 – 02821 77500

Goch

Kontakt:
Michael van Bentum
Am Steintor 10 - 02823 4193216

Emmerich

Kontakt:
Frederick Neufeld
Kim Kämmler
Neumarkt 4-6 – 02822 9755077

Geldern

Kontakt:
Alice Brey
Markt 6 – 02831 974460

oder online-Beratung über:
<https://vereinpapillon.de>

Hilfe bei der Wohnungssuche:

Quartiermacher



Tom Böhm
Mobil: 0171 8684836

PEERS

bei Papillon



Manu
Tel.: 0151 44014719



Carmen
Tel.: 0151 44014713



Alice
Tel.: 02831 9744620



Monika
Tel.: 0151 44014704